

Zicken-Terror bei den „Viskerter Theaterfrünn“

Aufführungen des platt-deutschen Theaterensembles.

Visquard. Die „Viskerter Theaterfrünn“ melden sich zurück: Die Premiere Am Freitag, den 7. Oktober erfolgt die Premieren-Vorstellung des im letzten Jahr neu gegründeten platt-deutschen Theatervereins „Viskerter Theaterfrünn“. Um 19.30 Uhr hebt sich der Vorhang in der Aula der JAG Pewsum, Bunter Weg 1. Unter der Leitung von **Johann Schüller** wird die Komödie „Landpension Emanzenhof“ von Fred

Redmann gespielt.

In diesem Fünfakter geht es um drei wunderliche Frauen, die bei der alten Witwe Eusebia Lüttbeen (Gerda Niebuhr) zur Untermiete wohnen. Darüber, dass sie einen Verein „Männer? Nein danke!“ gründen, wundert man sich schon im Dorf. Vom „Emanzenhof“ mit Hexensabbat und schwarzen Messen wird hinter vorgehaltener Hand gewispert.

Die drei jungen Frauen Constanze (Birgit Eeten), Cordula (Andra Schüller) und Petra (Beate Heinks) scheint

das nicht weiter zu stören.

Umso sicherer fühlen sie sich vor den Männern - glauben sie.

Bis Petra ganz unverhofft auf den neuen Postboten Thomas Büxen (Reiner Popp) trifft. Natürlich dürfen ihre Freundinnen nichts davon wissen. Turbulent wird es, als der Jungbauer Friedhelm Petersen (Waldemar Hochstaedter) auf Brautschau geht und ausgerechnet auf dem „Emanzenhof“ eine tüchtige Bauernfrau sucht. Daraus macht sich das Frauentrio einen Riesenspaß und verpasst ihm einen or-

dentlichen Denkkzettel.

Noch mehr Stimmung bringt allerdings ein heimlicher Verlobter, der plötzlich auftaucht: Konsul Adalbert Döberstein (Helmut Siebelds) hinterlässt Eindruck und bringt alles durcheinander...

► Wie es weiter geht auf dem Emanzenhof, erfahren die Zuschauer im Laufe der Aufführung. Wiederholt wird das Stück am Sonnabend, 8. Oktober, um 19.30 Uhr an derselben Stelle. Einlass ist jeweils um 19 Uhr.

red